

Pressemitteilung

228/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Steuern, Insolvenzen
Telefon +49 (0) 361 57331-9280

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
16. September 2026

10 Prozent weniger Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2026

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juni 2026 über 1 057 Insolvenzverfahren. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 116 Anträge weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf Unternehmen entfielen 13,5 Prozent aller Verfahren und auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut) 86,5 Prozent.

Mit 975 Verfahren wurden 92,2 Prozent aller beantragten Insolvenzverfahren eröffnet. 74 Verfahren bzw. 7,0 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 8 Verfahren bzw. 0,8 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf 149 Millionen Euro.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen lag im 1. Halbjahr 2026 mit 143 Verfahren 15,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 693 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, pro Unternehmen waren somit circa 12 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf circa 75 Millionen Euro.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 25 Verfahren im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, mit 22 Verfahren im Bereich „Baugewerbe“, mit 14 Verfahren im Bereich „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ und mit 11 Verfahren im Bereich „Verkehr und Lagerei“. Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (82 Anträge) sowie Einzelunternehmen (30 Anträge) Insolvenz anmelden. Bei den übrigen Schuldnern wurden 914 Verfahren und damit 90 Verfahren bzw. 9,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum gezählt.

64,6 Prozent aller Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2026 betrafen Verbraucher. Es wurden 683 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt, 10,4 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen im Rahmen aller beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren bezifferten die Gerichte

Pressemitteilung

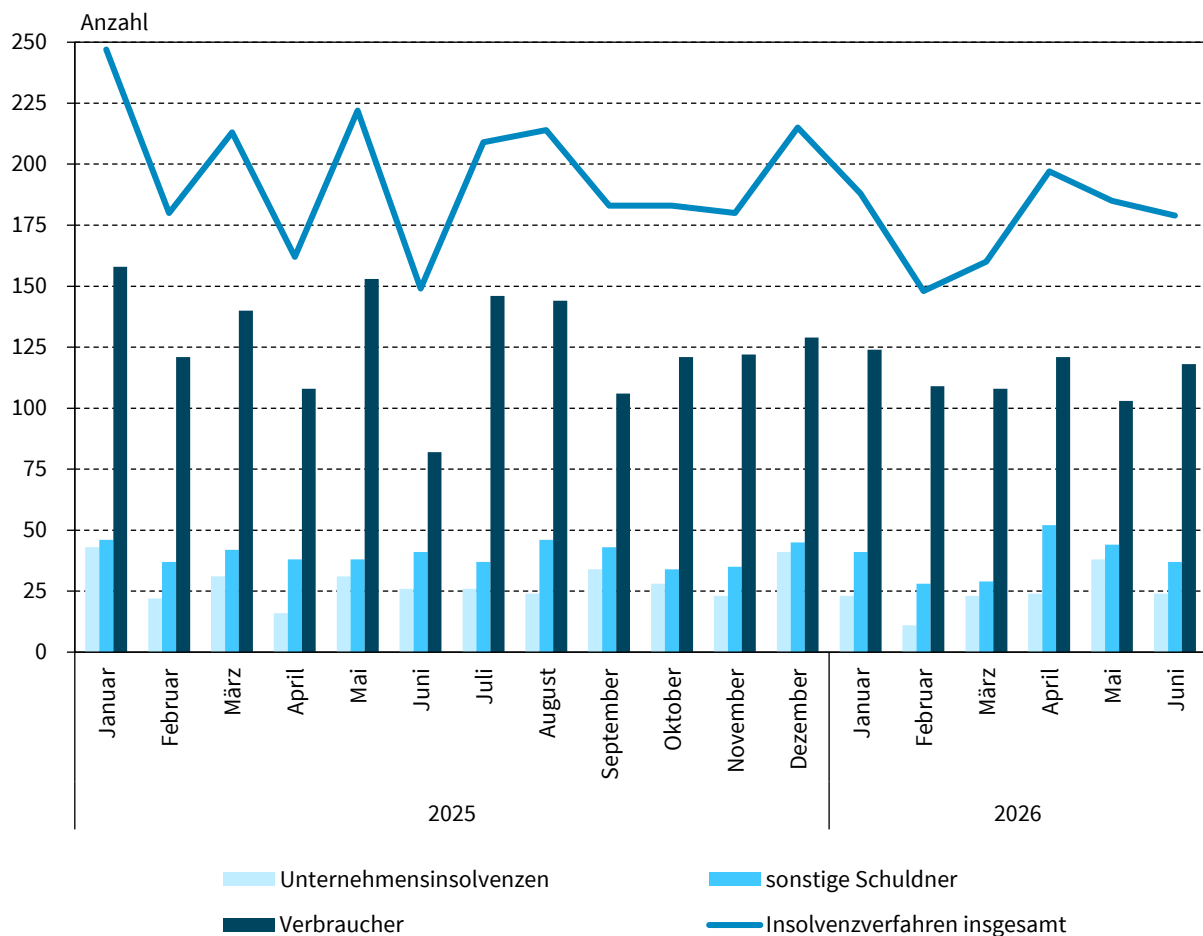
228/2026

auf rund 38 Millionen Euro. Durchschnittlich waren das pro Verbraucherinsolvenzverfahren 55 245 Euro (Median: 36 500 Euro).

- Detaillierte Angaben über die Ergebnisse der Insolvenzstatistik für das 1. Halbjahr 2026 von Thüringen enthält der Statistische Bericht: [„Insolvenzen in Thüringen 1.1. - 30.06.2026“](#).

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Insolvenzverfahren in Thüringen im 1. Halbjahr 2026



Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

228/2026

Insolvenzverfahren in Thüringen im 1. Halbjahr 2026

Jahr	Monat	Insgesamt	Unternehmen	Verbraucher	Sonstige Schuldner
		Anzahl			
2025	Januar	247	43	158	46
	Februar	180	22	121	37
	März	213	31	140	42
	April	162	16	108	38
	Mai	222	31	153	38
	Juni	149	26	82	41
	Juli	209	26	146	37
	August	214	24	144	46
	September	183	34	106	43
	Oktober	183	28	121	34
	November	180	23	122	35
	Dezember	215	41	129	45
2026	Januar	188	23	124	41
	Februar	148	11	109	28
	März	160	23	108	29
	April	197	24	121	52
	Mai	185	38	103	44
	Juni	179	24	118	37

Pressemitteilung

228/2026

Insolvenzverfahren in Thüringen im 1. Halbjahr 2026

Sachverhalt	Verfahren insgesamt	Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahres- zeitraum	Voraus- sichtliche Forderungen
	Anzahl		Prozent	1 000 Euro
Insolvenzen insgesamt	1 057	1 173	-9,9	149 102
davon				
Unternehmen insgesamt	143	169	-15,4	74 611
davon nach Wirtschaftsabschnitten				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	4	-50,0	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	X	-
Verarbeitendes Gewerbe	16	23	-30,4	7 209
Energieversorgung	-	1	X	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	1	X	-
Baugewerbe	22	18	22,2	5 604
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	34	-26,5	27 572
Verkehr und Lagerei	11	5	120,0	2 720
Gastgewerbe	9	13	-30,8	1 663
Information und Kommunikation	2	5	-60,0	.
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	4	-75,0	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	5	100,0	3 600
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	26	-61,5	5 662
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14	17	-17,6	6 894
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	2	100,0	613
Gesundheits- und Sozialwesen	8	1	700,0	6 742
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	3	-33,3	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	6	16,7	587
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen	30	33	13,8	7 485
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	9	17	30,8	5 070
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	82	91	16,7	59 083
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	18	20	-25,9	2 567
Aktiengesellschaft, KGaA	1	2	X	.
sonstige Rechtsformen	3	3	0	.
Übrige Schuldner insgesamt	914	1 004	-9,0	74 491
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	4	-75,0	.
ehemals selbstständig Tätige	217	220	-1,4	35 061
davon				
mit Regelinsolvenzverfahren	174	150	16,0	31 299
mit vereinfachtem Verfahren	43	70	-38,6	3 762
Verbraucher	683	762	-10,4	37 733
Nachlässe und Gesamtgut	13	18	-27,8	.

- nichts vorhanden (genau Null)

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

228/2026

Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2026 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	165	157	8	-	253	17 288
Gera, Stadt	49	43	6	-	14	4 760
Jena, Stadt	35	34	1	-	123	7 121
Suhl, Stadt	27	25	2	-	2	1 253
Weimar, Stadt	35	32	3	-	2	2 663
Eichsfeld	31	28	3	-	298	3 989
Nordhausen	27	24	2	1	3	2 381
Wartburgkreis	61	57	3	1	192	20 017
Unstrut-Hainich-Kreis	50	44	5	1	222	12 992
Kyffhäuserkreis	29	29	-	-	-	3 863
Schmalkalden-Meiningen	62	54	7	1	185	7 737
Gotha	79	75	3	1	46	12 229
Sömmerda	26	26	-	-	35	3 211
Hildburghausen	31	25	6	-	7	2 528
Ilm-Kreis	66	62	4	-	72	16 216
Weimarer Land	53	49	3	1	52	4 798
Sonneberg	31	31	-	-	-	3 545
Saalfeld-Rudolstadt	46	39	5	2	9	6 360
Saale-Holzland-Kreis	20	17	3	-	8	2 358
Saale-Orla-Kreis	37	35	2	-	19	2 474
Greiz	24	24	-	-	2	2 215
Altenburger Land	68	62	6	-	149	8 899
Thüringen²⁾	1 057	975	74	8	1 693	149 102
davon						
außerhalb von Thüringen	5	3	2	-	-	205
kreisfreie Städte	311	291	20	-	394	33 085
Landkreise	741	681	52	8	1 299	115 813

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

2) Ab Berichtsjahr 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

- nichts vorhanden (genau Null)

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.